

FAHRRADHELM?

Viele von uns schätzen das Fahrrad wieder als wichtiges Fortbewegungsmittel.

Das ist gut so!

Es macht Spaß, spart Zeit und ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz – gerade auf Kurzstrecken.

Wir haben in den letzten Jahren viel in die Sicherheit für Radfahrer investiert (z. B. Kaufbeurer Straße, Jörglweg, Ruderatshofener Straße).

Das alleine reicht aber nicht.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Es ist mir ein großes Anliegen, dass Sie gesund ankommen. Wie der Gurt im Auto und der Motorradhelm: Ein Fahrradhelm kann Leben retten.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen tollen Sommer mit schönen Erlebnissen und ...

... Helm auf!

Ihr

Dr. Wolfgang Hell
Erster Bürgermeister



Bild: J. Fischer

Auf den Spuren der alten Römer

Römerbad – ein archäologisches Kleinod

Der Bau der Umgehungsstraße brachte es zutage: Marktoberdorf hat auch eine römische Geschichte! Reste einer „villa rustica“ – eines römischen Gutshofes – sowie der dazugehörigen Badeanlage sind im Allgäu selten untersucht oder gar ausgegraben worden. Sie stammen aus dem 2. Jahrhundert nach Christus.

Die archäologische Untersuchung ergab außergewöhnlich gut erhaltene Überreste einer römischen Therme. Die Lage abseits der großen Römerstraßen ist vermutlich auf reiche Ressourcen in unmittelbarer Nähe zurückzuführen: Tuffstein, Sandstein, Gewässer und Ackerboden. Die Stadt entschloss sich im Jahr 2002 mit Unterstützung des Freistaates Bayern und der EU, diese mit einem rundum verglasten Schutzbau zu konservieren. Innerhalb weniger Jahre haben kreative und engagierte Mitglieder des Fördervereins Römerbad mit ihrem Vorsitzenden Geoffrey Cheeseman und der Unterstützung durch die Stadt Marktoberdorf ein kleines, aber feines Museum geschaffen.

Interessante Exponate zeugen vom Wohlstand der damaligen Epoche:

Keramikteile eines Opfermahls als Dank an die römischen Götter, Werkzeugteile, Schmuckstücke und Glaswaren. Eine Besonderheit ist ein in Stein eingeritztes Mühlespiel.



Bild: W. Händel

Die Grundmauern des Badehauses mit den antiken Heizsystemen und unterschiedlich beheizbaren Räumen und Wasserbecken lassen das hohe Niveau der antiken Badekultur noch heute nachempfinden.

Im Lauf der Jahre haben die Mitglie-

der des Römervereins auf dem Gelände in unermüdlicher Arbeit ein ansprechendes Ensemble für Interessierte, aber auch für Familien mit Kindern geschaffen. Hinzu kommt –

einem römischen Getreidespeicher nachempfunden – ein wichtiger römischer Turm. Er beherbergt unter anderem ein Modell der ausgedehnten ehemaligen Anlage.

Das Gelände umfasst mittlerweile eine große Streuobstwiese mit

gemächlich grasenden Schafen und summenden Bienenstöcken. Eine Schautafel erklärt kindgerecht, welche Vögel dort zu beobachten sind. Der eigene kleine Weinberg liefert Trauben für Oberdorfer Weißwein!

„Junge Archäologen“ können in der von einer „römischen Mauer“ eingefassten Buddelecke ihr Schatzfieber ausleben. Mit strahlenden Gesichtern präsentieren die Kinder voller Stolz ihren Eltern gerade aus dem Sand ausgegrabene „römische“ Perlen, Ringe und Münzen. ...

Fortsetzung nächste Seite

Öffnungszeiten:
Sonntag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Führungen:
Touristikbüro der
Stadt Marktoberdorf
Richard-Wengenmeier-Platz 1
87616 Marktoberdorf
08342-4008-45

Fortsetzung von Seite 1:

Auf den Spuren der alten Römer



Bild: J. Fischer

... Manchmal ist auch ein Brocken goldig schimmernder Pyrit dabei, von denen der Bürgermeister ab und zu welche vorbei bringt.

Am unmittelbar benachbarten Kuhstallweiher beginnen und enden die Erlebnispfade Terra Nostra I und II sowie der für Kinder gestaltete Klobunzeleweg, die über historische, geographische und geologische Besonderheiten der Region informieren.

Der Terra Nostra I und der auf gleicher Trasse laufende Klobunzeleweg gehen nach Westen. Der Terra Nostra II führt nach Osten. Jeder der beiden Rundwege ist in etwa 1 ½ bis 2 Stunden gut zu begehen.

Eines großen Zulaufs erfreuen sich die mittlerweile traditionellen Feste im Römerbad: Das Frühlingsfest, der Kräutertag und vor allem das Weinfest mit Federweißer, Zwiebelkuchen und allerlei Schmankerln aus dem eigenen Holzbackofen. Besonders begehrt ist die Grillwurst nach original römischem Rezept!

Möglich macht das alles die aktive Truppe des Römervereins! Egal, ob Sie an der römischen Geschichte interessiert sind, Freude an Arbeit im Freien haben oder einfach die Geselligkeit lieben: **Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.** Es gibt für jeden etwas zu tun. Schauen Sie doch mal vorbei!

Einladung zum traditionellen Weinfest am 3.10.2019

mit römischen Getränken und Schmankerln aus dem Backofen.



So schön kann eine Verkehrsinsel sein!

Ein Beruf für eine saubere Umwelt

Interview mit Martin Kelz

Martin Kelz (26) arbeitet seit 10 Jahren in der städtischen Kläranlage. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik und einigen Jahren Berufserfahrung ist er jetzt auf dem Weg zur Meisterprüfung.

Hand auf's Herz: Wie kommt man dazu, sich für einen Job in der Kläranlage zu interessieren?

Kelz: Ursprünglich wollte ich ja in die Metallbranche. Trotzdem habe ich mich auf die damalige Stellenanzeige der Stadt einfach mal beworben. Bei einem Schnuppertag habe ich dann jede Menge interessanter Einblicke bekommen und schnell gemerkt, wie vielseitig dieser Beruf ist.

Was bedeutet das konkret?

Kelz: Ich habe mit verschiedensten Materialien zu tun, beschäftige mich mit Elektrotechnik genauso wie mit Mechanik und Schlosserarbeiten. Dazu kommt die Laborüberwachung



Martin Kelz und Joachim Fischer bei der Entnahme einer Wasserprobe

am PC und vieles mehr. Die Abwechslung von Arbeiten im Büro und im Freien macht jeden Tag extrem kurzweilig.

Da gibt es bestimmt auch die eine oder andere Anekdote zu erzählen, oder?

Kelz: Das stimmt. An unserem Zulauf bleiben so manche vermisste Gegenstände am Rechen bzw. Geröllfang hängen – bis hin zum Verkehrsschild! Einmal erreichte uns der Anruf eines Bürgers, dass ihm sein Gebiss in die Toilette gefallen sei.

Wir hatten dann sogar drei Exemplare zur Auswahl. Abgeholt hat er aber letztlich keines.

Was gefällt Dir an Deinem Beruf – außer der Vielseitigkeit – besonders gut?

Kelz: Wir sind ja nicht die letzten, die auf dieser Erde leben wollen. Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich meine eigene Einstellung zum Umweltschutz in meinem Beruf täglich aktiv einbringen kann.

Wie geht es jetzt weiter?

Kelz: Wir sind ein super Team in der Kläranlage. Zusammen mit meinen Kollegen möchte ich die immer wieder neuen Herausforderungen einer modernen Anlage bewältigen. Meine berufliche Zukunft sehe ich auch nach der Meisterprüfung 2021 weiterhin bei der Stadt Marktoberdorf.

Bewirb Dich! Jetzt!

www.marktoberdorf.de/rathaus/karriere

Mehr Platz für Fußgänger

Mehr Platz auf dem Gehweg entlang der Frauenkapelle und eine komfortable Querungshilfe finden Fußgänger jetzt auf Höhe Marktplatz in der Meichelbeckstraße vor. Die Mühen und Unannehmlichkeiten während der Bauzeit haben sich gelohnt.



Mehr Platz für Kinder

Es muss nicht immer ein aufwändiger Neubau sein. Im Peter-Dörfeler-Kindergarten hat das städtische Gebäudemanagement im Zuge notwendiger Brandschutzmaßnahmen mit überschaubaren baulichen Veränderungen zusätzlichen Raum für die Kinder geschaffen. Hell, freundlich, geräumig ist es geworden. Den Kleinen gefällt's!



Mehr Platz für Vögel

Unter Anleitung des städtischen Bauhofes bastelten alle vier Marktoberdorfer Grundschulen insgesamt 120 Nistkästen für unsere gefiederten Freunde. Die Bausätze dazu lieferten die Wertachtal-Werkstätten. Unsere Bauhofmitarbeiter haben sie dann in luftiger Höhe montiert. Eine tolle Gemeinschaftsaktion!



Ferienzeit ist Lesezeit ... - und noch mehr!

Stadtbücherei gelingt Spagat zwischen Tradition und Moderne

Zufrieden und doch voller Tatendrang blickt Carmen Wittmann in diesen Tagen auf die von ihr geleitete Stadtbücherei. „Wir haben im vergangenen Jahr wichtige Schritte gemacht, damit die Stadtbücherei auch in Zukunft eine zeitgemäße, moderne und attraktive Einrichtung für Jung und Alt bleibt. Jetzt heißt es dranbleiben und das Angebot weiter ausbauen.“



Tatsächlich ist in der jüngeren Vergangenheit viel Innovatives passiert: Da sich heutzutage kaum noch jemand für Musik-CDs interessiert, wurde der Musikstreamingdienst freegal eingeführt. Bereits in den ersten gut drei Monaten haben die Nutzer mehr als 14.000 Lieder gestreamt oder heruntergeladen. Neue Medien wie „**tiptoi**“ oder Konsolenspiele für „**PS4**“ und „**Nintendo switch**“ findet man ebenso im Angebot wie die kinderleicht zu bedienenden Tonieboxen, mit denen die Kleinsten ihre Hörspiele genie-

ßen können. Die wichtige Leseförderung wurde mit einem neuen Konzept für Kindergärten und Schulen stark ausgebaut. Mit Erfolg: Die Zahl der Mitglieder unter 12 Jahren stieg binnen eines Jahres von 683 (2017) auf 799 (2018).

Zu einem wahren Magneten entwickelt sich das im Herbst eröffnete **Lesecafé**. Die stetig steigende Zahl

der Besucher ist vielschichtig: Zeitungs- und Zeitschriftenleser tummeln sich hier ebenso wie Schüler, die am PC ihre Hausaufgaben machen. „Teilweise haben sich schon richtige Gruppen gebildet, die sich regelmäßig hier treffen“, freut sich Carmen Wittmann. Kostenfreies **WLAN** ist selbstverständlich auch vorhanden.

Sämtliche Neuerungen gehen jedoch keinesfalls zu Lasten des „Kerngeschäfts“. Über **32.000 Bücher und Zeitschriften** stehen in den Regalen. Der Anteil der Entleihungen von Printmedien liegt konstant um die 60 %. Den Bestand zu pflegen und ständig zu aktualisieren, ist oberstes Gebot für das gesamte Büchereiteam.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die zahlreichen **Veranstaltungen**. Seit 2018 gibt es monatlich die Bücherwachtel und das Bilderbuchkino. Ein Highlight war vor kurzem der Mittelalterabend im Rahmen der Museumsnacht. Die 2018 von der Buchhandlung Glas übernommene Lesesnacht des Kreisjugendrings findet heuer wegen großer Nachfrage sogar zweimal statt. Ein besonderes Schmankerl folgt am 29. August 2019, wenn Susanne Steger „Märchenkunst & Gaumenfreuden“ miteinander verbindet. Alle Kinder und Jugendlichen können noch bis zum 20. September 2019 am Lesecafé teilnehmen.

Leseförderung und Veranstaltungen bilden auch in den nächsten Jahren Schwerpunkte der Büchereiarbeit. „Gleichzeitig wollen wir im digitalen wie auch im Printbereich immer auf dem neuesten Stand sein.“, formuliert Carmen Wittmann als ehrgeiziges Ziel.

Mehr Platz für Lebensmittel

Einen echten Mehrwert für den bevölkerungsreichen Norden unserer Stadt bedeutet der neue EDEKA-Supermarkt in der

Ruderatshofener Straße. Direkt neben dem erst kürzlich gebauten Kreisverkehr an der Kreuzung mit der Moosstraße konnte damit ein lange gehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger erfüllt werden.

Mehr Platz für die Feuerwehr

Planmäßig verlaufen die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Thalhofen. Künftig kann dort ein neues Feuer-

wehfahrzeug Platz finden. Zusätzlich werden im gesamten Gebäude Brandschutz, Elektrotechnik sowie Heizung/Lüftung/Sanitär auf den neuesten Stand gebracht. Geplante Fertigstellung ist im September 2019.



Wo ist das? Mitraten und Gewinnen!

Auf die schnellsten 10 richtigen Antworten an m.vogler@marktoberdorf.de warten:

- 1. Preis:** 2 MODEON-Karten für eine städt. Veranstaltung nach Wahl
- 2. - 10. Preis:** je eine Familientageskarte im Hallen- und Freibad



Auflösung vom letzten Heft: Künstlerhaus Marktoberdorf
Über 2 MODEON-Karten freute sich: Andrea Puttner aus Marktoberdorf



DANKE für jahrzehntelangen Einsatz!

Im Jahr 1976 eröffnete die Stadt den Kindergarten in Bertoldshofen. Von Anfang an als Kinderpflegerin dabei war **Ingrid Osterried**. Mit einer kurzen Unterbrechung begleitete sie in über 30 Jahren teilweise ganze Familien durch die Kindergartenzeit, bevor sie 2012 an den Kinderhort nach Thalhofen wechselte. In diesem Jahr feierte sie ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt Marktoberdorf.



Ingrid Osterried

Auf 25 Jahre bei der Stadt kommt **Irene Rohrsetzer**. Seit fast 10 Jahren leitet sie den Kindergarten Bertoldshofen. Dabei kann sie auf einen großen Erfahrungsschatz als Erzieherin in verschiedenen städtischen Kindergärten zurückgreifen.

Seit Mitte der 90er Jahre gibt es den Jugendtreff PION. Untrennbar mit ihm verbunden ist der Name **Jürgen Merkel**. Der Sozialpädagoge leitet

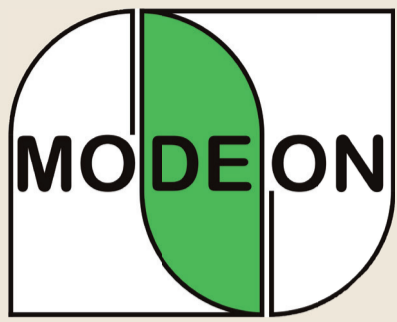


Jürgen Merkel

den Jugendtreff seit der ersten Stunde. In den vergangenen (fast) 25 Jahren durften viele Kinder und Jugendliche seine offene und hilfsbereite Art genießen.

Ebenfalls „Silberhochzeit“ mit der Stadt feierte unlängst **Bernd Sternitzke**. Als Klärwärter kümmert er sich im Team der Stadtwerke seit 25 Jahren zuverlässig um eine einwandfreie Klärung des städtischen Abwassers.

Allen Jubilaren gilt unser herzlichster Dank für ihren langjährigen Einsatz!



Der Treffpunkt für alle, die ein großartiges Kulturprogramm live erleben möchten!



„Cosi fan tutte“

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Kammeroper München)

Donnerstag, 03.10.2019, 19:00 Uhr
So machen es alle – wir machen es anders! Das alleine reicht nicht aus, um eines der größten Meisterwerke der Opernliteratur auf die Bühne zu bringen. Die Kammeroper München wagt sich in diesem Sommer mit „Cosi fan tutte“ an Mozarts Abschied von der opera buffa. In einer schnellen und frischen Inszenierung erlebt der Zuschauer freche Anträge, schmeichlerische Liebesschwüre und vorgetäuschte Suizidversuche. Zwei Schwestern und deren Liebhaber werden von einem selbsternannten Philosophen in Sachen Liebe kunstgerecht aufgeklärt, indem er die jungen Paare mithilfe einer abgebrühten Haushälterin gekonnt durch die Welt der Empfindungen, Leidenschaft, Untreue und List führt.



„1984“

Schauspiel nach George Orwell (a.gon Theater München)

Samstag, 12.10.2019, 20:00 Uhr
Die allmächtige Einheitspartei überwacht im Staat Ozeanien alles und jeden rund um die Uhr.

Winston Smith arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“. Er verfälscht die Geschichtsschreibung im Sinne des Regimes, schafft alternative Fakten und sorgt dafür, dass die Bewohner Ozeaniens selbst widersprüchlichste Informationen als wahr empfinden. Er kann sich der totalitären Herrschaft nicht länger kritiklos beugen und begeht ein für ozeanische Maßstäbe schlimmes Verbrechen: Er denkt selbständig und führt heimlich Tagebuch ...



„Der Troubadour“

Oper von Giuseppe Verdi (Compagnia d' Opera Italiana di Milano)

Sonntag, 03.11.2019, 19:00 Uhr
Leidenschaftliche Liebe, tödliche Eifersucht und Rachsucht bis zur Selbstzerstörung sind die treibenden Kräfte der Handlung: Leonora, die Frau, die zwischen dem Außen-seiter Manrico, dem Troubadour, und dessen erbitterten Feind Graf Luna steht, und die Zigeunerin Azucena, die ein düsteres Geheimnis birgt, entscheiden das Schicksal der beiden Männer. Spanien im 15. Jahrhunderts, als ein Bürgerkrieg das Land erschüttert. Manrico, von der Zigeunerin Azucena großgezogen, ist Graf Lunas Gegner im Krieg wie in der Liebe. Als Luna seine angebetete Leonore nicht gewinnen kann, gelingt es ihm, Manrico gefangen zu nehmen und hinrichten zu lassen. Doch sein Sieg wird zur Niederlage ...



„Peer Gynt“

Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan mit Orchester und der zauberhaften Musik von Edward Grieg

Samstag, 07.12.2019, 20:00 Uhr
Auf der Suche nach Abenteuern verlässt Peer Gynt als junger Mann das Haus seiner Mutter und Solveig, das Mädchen, das ihn liebt.

Er begegnet den Gestalten norwegischer Mythen, er gewinnt Schätze und verliert sie wieder. Er sucht seine Träume, aber flieht vor dem wirklichen Leben und sich selbst. Die vielen Abenteuer, die er erlebt, werden zu einer Reise zu seinem eigenen, wahren Ich. Erst als er als alter Mann zu Solveig heimkehrt, die all die Jahre auf ihn gewartet hat, findet er die Erfüllung seines Lebens.



„Hänsel und Gretel“

Familienoper von Engelbert Humperdinck (FLTb)

Sonntag 15.12.2019, 15:00 Uhr
Hänsel und Gretel singen lieber, anstatt zu stricken oder Besen zu binden, deshalb jagt sie die Mutter in den Wald um Beeren zu sammeln. Doch im Wald treibt die alte Hexe ihr Unwesen...

Die Besonderheit der authentischen Inszenierung liegt im Phantasie anregenden, romantischen Bühnenbild, dem transparenten Orchesterklang, einfühlsamen Solisten, einem Kinderensemble als Engel und ergänzenden Mundart-Dialogen in herrlich, kraftvoller, bayrischer Sprache.



„Die Fledermaus“

Operette von Johann Strauß (Operntheater Salzburg)

Samstag 11.01.2020, 20:00 Uhr
Die Fledermaus, 1874 in Wien uraufgeführt, gilt als Höhepunkt der Goldenen Wiener Operettenära und ist eines der berühmtesten Werke von Johann Strauß.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Marktoberdorf, Erster Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell, Richard-Wengenmeier-Platz 1, 87616 Marktoberdorf
Redaktion: Martin Vogler, Ingrid Kral, Gero Buhl
Fotos: Archiv Stadt Marktoberdorf
Konzept/Kreation: CHRISKNEIFEL Kommunikation www.chriskneifel.de
Druck: Schnitzerdruck Marktoberdorf
Auflage: 10.000 Stück
Verteilung: Kreisbote Kaufbeuren an alle Haushalte im Stadtgebiet Marktoberdorf

Alle Veranstaltungshinweise und Informationen finden Sie unter www.modeon.de

Karten erhalten Sie bei allen Service Stellen der Allgäuer Zeitung und den Heimatzeitungen sowie bei den Vorverkaufsstellen von CTS Eventim

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Bildmaterial: Tobias Melle, schlotte+partner, FLTb

WELTLADEN
MARKTOBERDORF
Georg-Fischer-Straße 10
fairer Handel

Wir sind Fairtrade Stadt

FAIRTRADE
Das Siegel für Fairen Handel

Miet mich!
www.carsharing-kf.de

Standort in Marktoberdorf am Deckelplatz